



Empfehlungen für den sicheren Schulweg von Schulkindern

Der Schulweg ist ein wichtiger Teil des Alltags von Kindern und fördert ihre Selbstständigkeit. Um die Sicherheit der Kinder auf dem Weg zur Schule und nach Hause zu gewährleisten, sollten einige grundlegende Verhaltensregeln beachtet werden. Nachfolgend finden sich die wichtigsten Empfehlungen, die Eltern und Kinder gemeinsam besprechen sollten:

1 Den Schulweg üben

- Gehen Sie den Schulweg vor Schulbeginn mehrmals gemeinsam ab.
- Üben Sie mit Ihrem Kind das sichere Überqueren von Strassen, das Nutzen von Ampeln und Zebrastreifen.
- Achten Sie auf gefährliche Stellen und machen Sie das Kind auf mögliche Risiken aufmerksam (z. B. unübersichtliche Kreuzungen, stark befahrene Strassen).

2 Sichere Wege wählen

- Wählen Sie einen Schulweg, der möglichst sicher ist, auch wenn er etwas länger dauert.
- Nutzen Sie bevorzugt Strassen mit Gehwegen, Zebrastreifen und Ampeln.
- Weisen Sie Ihr Kind an, verkehrsberuhigte Zonen und stark befahrene Strassen zu meiden, wenn möglich.

3 Verkehrsregeln beachten

- Kinder sollten lernen, die grundlegenden Verkehrsregeln zu befolgen:
 - Bei Rot stehen bleiben, bei Grün gehen.
 - An Zebrastreifen warten, bis alle Autos angehalten haben.
 - Auf Fahrradwegen und an Bushaltestellen besonders vorsichtig sein.
- Die Bedeutung von Verkehrsschildern und Ampeln sollte den Kindern erklärt werden.

4 Sichtbarkeit im Strassenverkehr

- Achten Sie darauf, dass Ihr Kind gut sichtbar ist, besonders in den dunklen Jahreszeiten.
- Reflektierende Kleidung, Rucksäcke oder Sicherheitswesten erhöhen die Sichtbarkeit.
- Helle Kleidung trägt ebenfalls dazu bei, dass Ihr Kind frühzeitig von Autofahrern gesehen wird.

5 In Gruppen laufen

- Ermutigen Sie Ihr Kind, gemeinsam mit anderen Schulkindern zu laufen, insbesondere in den frühen Morgen- oder Abendstunden.
- Gruppen sind im Strassenverkehr sichtbarer und sicherer.
- Ausserdem fördert das gemeinsame Laufen die sozialen Kontakte der Kinder.



6 Keine Ablenkung

- Während des Schulwegs sollten Kinder keine elektronischen Geräte (z. B. Smartphones) benutzen, da dies ihre Aufmerksamkeit im Strassenverkehr beeinträchtigt.
- Auch das Tragen von Kopfhörern und das Hören lauter Musik sollte vermieden werden.

7 Verzicht auf den Roller (Trotti) und auf das Velo im Kindergartenalter

- Im Kindergartenalter wird dringend davon abgeraten, Kinder mit dem Roller (Trotti) oder Velo zur Schule fahren zu lassen.
- Das Fahren mit dem Trotti und mit dem Velo erfordert eine fortgeschrittene motorische Koordination und Aufmerksamkeit in Bezug auf den Strassenverkehr, die bei jüngeren Kindern noch nicht ausreichend entwickelt ist.
- Zudem erhöht die Nutzung eines Trotinetts / Velos die Unfallgefahr, insbesondere im Strassenverkehr, da Kinder auf dem Trotti / Velo schneller unterwegs sind und auf unvorhergesehene Situationen möglicherweise nicht angemessen reagieren können.
- In diesem Zusammenhang sei auch darauf hingewiesen, dass, wenn eines der Kinder den Kindergartenweg mit dem Trotti / Velo zurücklegt, andere Kinder dies auch machen möchten. Je mehr Kinder den Weg auf Rädern zurücklegen, desto grösser wird die Unfallgefahr.

8 Regelmässige Reflektion

- Sprechen Sie regelmässig mit Ihrem Kind über den Schulweg und mögliche neue Gefahren.
- Wiederholen Sie die Sicherheitsregeln und fragen Sie nach, ob es auf dem Schulweg neue oder schwierige Situationen erlebt hat.

Diese Empfehlungen sollen dazu beitragen, den Schulweg sicher zu gestalten und den Kindern das richtige Verhalten im Strassenverkehr beizubringen. Eltern, Lehrperson und Kinder sollten gemeinsam daran arbeiten, diese Regeln umzusetzen und zu verinnerlichen.